

Schnellsuche

Suchen

Suchbegriff:

aldi seevetal

Welchen Bereich möchten Sie durchsuchen?

Rechnungslegung/Finanzberichte

Neue Suche starten

» [Erweiterte Suche](#)

Eine Volltextrecherche über den Veröffentlichungsinhalt ist bei Jahresabschlüssen, Veröffentlichungen nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB und Zahlungsberichten nicht möglich.

Hinterlegte Jahresabschlüsse (Bilanzen) stehen im Unternehmensregister zur Beauskunftung zur Verfügung.

Name	Bereich	Information	V.-Datum	Relevanz
ALDI GmbH & Co. KG Seevetal Seevetal	Rechnungslegung/Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	26.02.2019	100%

ALDI GmbH & Co. KG Seevetal

Seevetal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht

Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr hat sich ähnlich wie im Vorjahr positiv entwickelt. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 3,9 % (Quelle: Stat. Bundesamt). Die Gesamtausgaben für Lebensmittel sind gegenüber dem Vorjahr um 4,5 % gestiegen (Quelle: Stat. Bundesamt).

Der Marktanteil für Discounter, das Marktsegment, in dem sich die Gesellschaft betätigt, betrug im Berichtsjahr 42,7 % (Quelle: GfK) und hat sich damit leicht gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Den immer stärker in den öffentlichen Fokus gerückten Anforderungen an Umwelt und Nachhaltigkeit wird durch ein aktives Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement Rechnung getragen. Die in diesem Zusammenhang aufgesetzten Prozesse werden kontinuierlich hinterfragt und verbessert. Projekte zur Nachhaltigkeits- sowie zur Klimaberichterstattung wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr finalisiert bzw. ausgerollt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In 2017 verzeichnete unsere Gesellschaft aufgrund des gestiegenen verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte sowohl im Lebensmittelbereich als auch im Non-Food-Sektor Umsatzsteigerungen. Insgesamt wurde in 2017 ein Jahresumsatz von € 480,9 Mio. erzielt; die Umsatzsteigerung beträgt 3,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Ein weiterer Grund für die positive Umsatzentwicklung ist die überwiegend gute Kundenakzeptanz der neuen ANIKO-Verkaufsstellen, die Erweiterung des Produktsortiments (z.B. Aufnahme weiterer Frische- und Markenartikel) sowie der Erfolg unserer Marketingaktivitäten.

Im Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss vor Steuern der Gesellschafter in Höhe von € 1,6 Mio. ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um € 4,1 Mio.. Wesentlicher Faktor für diese Ergebnisminderung sind u.a. Investitionen durch Umbau von Verkaufsstellen (ANIKO) und daraus resultierende erhöhte Abschreibungen, erhöhte Personalaufwendungen, unterjährige vorübergehende Schließung von Verkaufsstellen sowie erhöhte Werbeaufwendungen.

Die Anzahl der Verkaufsstellen ist mit 80 Verkaufsstellen unverändert gegenüber dem Vorjahr. Neben einer Schließung wurden zwei Verkaufsstellen durch Austauschobjekte ersetzt. Zwei Ersatz-Verkaufsstellen wurden durch Neueröffnungen ausgetauscht.

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen € 7,5 Mio. und betrafen überwiegend die Verkaufsstellenausstattungen.

Die für den Geschäftszweck ausreichende Eigenkapitalausstattung stützt sich auch auf die hohe Umschlagshäufigkeit der Vorräte, so dass die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Forderungen und der vorhandenen liquiden Mittel ihre finanziellen Verpflichtungen termingerecht erfüllen kann.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.302 Mitarbeiter (Angabe nach Köpfen, ohne Geschäftsführer).

Bei der Vermögens- und Finanzlage haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen strukturellen Veränderungen ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Risiken, die die Geschäftsentwicklung mittelfristig beeinflussen könnten, sind vor allem in der noch immer anhaltenden Flächenexpansion im Lebensmitteleinzelhandel, der Steigerung der Rohstoffkosten und in dem nach wie vor unverändert harten Preiswettbewerb zu sehen.

Die bisher erfolgreiche Geschäftspolitik, qualitativ hochwertige Produkte zu günstigen Preisen anzubieten, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Die Produktpalette im Lebensmittelbereich wird auch weiterhin durch den Non-Food-Bereich (ALDI aktuell) ergänzt werden.

Rechtliche und wirtschaftliche Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, sind nicht bekannt geworden.

Die Methoden der Gesellschaft zum Risikomanagement haben einen direkt mindernden Einfluss auf die vorhandenen Risiken.

Prognosebericht

Für das laufende und das nächste Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der derzeitigen Wirtschafts- und Konjunkturlage einen leichten Anstieg der Binnennachfrage im Lebensmittelsektor.

Durch eine weiterhin kundenorientierte Verkaufspolitik bei gleichzeitiger Aktualisierung unserer Produktpalette gehen wir davon aus, dass wir unsere Stellung in diesem wettbewerbsintensiven Marktumfeld behaupten können; insbesondere auch vor dem Hintergrund der Investitionen zur Errichtung moderner Verkaufsstellen.

Deshalb erwarten wir für 2018 bei leicht steigenden Umsätzen einen in etwa gleich bleibenden Jahresüberschuss.

Seevetal, den 29. März 2018

Lo Giudice GmbH

gez. *Dino Lo Giudice*

Bericht zur Gleichstellung und zur Entgeltgleichheit für das Jahr 2016

Die ALDI GmbH & Co.KG Seevetal, Seevetal (nachfolgend „Gesellschaft“) ist aufgrund einer Beschäftigtenzahl von in der Regel mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie aufgrund der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts hem. §§ 264 ff., 289 HGB verpflichtet, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit gem. § 21 EntgTranspG zu erstellen. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2016 (nachfolgend „Geschäfts-jahr“).

Die Beschäftigungsstruktur der Gesellschaft (aufgeschlüsselt nach Geschlecht) stellte sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

	Weiblich	Männlich
Durchschnitt Gesamtzahl der Beschäftigten*	792	408
davon in Vollzeit beschäftigt	49	180
davon in Teilzeit beschäftigt	743	228

* gemäß Lagebericht

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr keine expliziten Maßnahmen zu Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern erforderlich, da durch die vorhandenen Personalprozesse, die einschlägigen tarifvertraglichen Regelungen und die bestehenden Betriebsvereinbarungen eine Benachteiligung von Beschäftigten aufgrund des Geschlechts nicht zugelassen wird.

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr auch keine expliziten Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer erforderlich. Die Entgeltstruktur der Gesellschaft richtet sich im Wesentlichen nach den einschlägigen tarifvertraglichen Bestimmungen sowie den bestehenden Betriebsvereinbarungen, wodurch eine faire und transparente Entlohnung der Beschäftigten ohne Ansehen des Geschlechts gewährleistet ist.

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		545.220,00	387
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.233.634,00		598
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.061.154,00		8.362
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.135,99		27
		13.326.923,99	8.987
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		2.551,00	3
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	290.546,21		264
2. Waren	22.167.041,48		22.283
		22.457.587,69	22.547
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	310.488,94		332
2. Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten	4.277.088,44		10.423
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.394.295,53		4.300
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.063.989,98		910
		8.045.862,89	15.965
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.575.353,36	7.288
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.152.111,47	1.058
		54.105.610,40	56.234

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 TEuro
PASSIVA			
	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 TEuro
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
1. Komplementärin	0,00		0
2. Kommanditisten	3.100.000,00		3.100
		3.100.000,00	3.100
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	12.760,00		0
2. sonstige Rückstellungen	3.394.500,00		3.394
		3.407.260,00	3.394
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.629.977,07		47.605
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.494.173,33		1.762
		47.124.150,40	49.368
- davon aus Steuern Euro 433.581,45 (TEuro 578)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 66.540,51 (TEuro 91)			
D. Passive latente Steuern			
		474.200,00	373
		54.105.610,40	56.234

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Euro	2017 Euro	2016 TEuro
1. Umsatzerlöse		480.867.457,25	463.223
2. sonstige betriebliche Erträge		1.152.644,60	788
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- 384.674.658,82	- 370.939
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 42.426.416,20		- 40.168
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 8.478.960,18		- 7.983
- davon für Altersversorgung Euro - 104.236,14 (TEuro - 107)		- 50.905.376,38	- 48.151
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 2.844.849,49	- 2.398
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		- 40.972.874,10	- 35.608
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	329
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.461,85	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 237.749,08	- 261
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 711.666,38	- 1.283
11. Ergebnis nach Steuern		1.674.389,45	5.703
12. sonstige Steuern		- 28.525,61	- 41
13. Jahresüberschuss		1.645.863,84	5.663
14. Steuern der Gesellschafter		- 260.457,96	- 896
15. Jahresüberschuss nach Steuern der Gesellschafter		1.385.405,88	4.766

Anhang 2017

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die ALDI GmbH & Co. KG Seevetal, Seevetal hat ihren Sitz in Seevetal und ist beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRA 110010 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Bilanz ist unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden die Netto-Rechnungsbeträge vermindert um Skonti und Rabatte angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode in Abhängigkeit von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von € 150,00 werden im Jahr des Zugangs als Kosten verbucht und solche zwischen € 150,01 und € 410,00 im Anlagevermögen erfasst und sofort abgeschrieben.

Gegenstände des Finanzanlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Für den geringen, seit mehreren Geschäftsjahren relativ gleichbleibenden Bestand an Hilfs- und Betriebsstoffen wurde ein auf Basis des durchschnittlichen Einkaufspreises ermittelter Festwert gemäß § 240 Abs. 3 HGB angesetzt.

Waren haben wir zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Rückstellungen sind gem. § 249 i. V. m. § 253 Abs. 1,2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für temporäre Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden werden latente Steuern ermittelt. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet. Ein sich ergebender passiver Überhang wird unter den Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird gemäß § 274 Abs. 1 HGB nicht bilanziert. Die latente Steuer für das laufende Geschäftsjahr wurde mit einem Steuersatz 14,5 % (Vorjahr 14,4 %) berechnet.

Bei den Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt (siehe Anlage zum Anhang).

Die Gesellschaft ist an der ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG, Essen sowie der ALDI Einkauf GmbH, Herten beteiligt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben € 1.286,63 (Vorjahr € 2.857,20) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG und resultieren aus dem Leistungsverkehr mit dieser Gesellschaft.

Größere Forderungen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, enthält die Bilanz nicht.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Baukostenzuschüsse, die über die Mietzeit abgegrenzt werden.

Die Kommanditeinlagen betragen T€ 3.100 und sind voll eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Personalverpflichtungen, Pfandrückstellungen sowie ausstehende Kostenrechnungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert; bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben € 5.872,53 (Vorjahr € 32.178,72) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die übrigen Verbindlichkeiten werden innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 84.906,50 (Vorjahr € 81.696,67) enthalten.

Der Überhang aus passiven latenten Steuern hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand zu Beginn des GJ in T€	Veränderung in T€	Stand am Ende des GJ in T€
Aktive latente Steuern	0	0	0
Passive latente Steuern	373	101	474
Überhang passive latente Steuern	373	101	474

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen und der Vermietung.

Unter den Steuern vom Einkommen und Ertrag i. H. v. insgesamt T€ 712 wird die Gewerbeertragssteuer mit T€ 601 und die Veränderung der passiven latenten Steuer mit T€ 101 ausgewiesen.

Die sonstigen Steuern beinhalten die Kfz-Steuer mit T€ 26.

Die Steuern der Gesellschafter wurden mit dem für die Komplementärin geltenden Steuersatz ermittelt.

VI. Finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Immobilien belaufen sich auf 15.008 T€ p.a.. Die Restlaufzeit der Mietverträge liegt zwischen 2 und 15 Jahren.

Die finanziellen Verpflichtungen aus PKW-Leasing belaufen sich auf 21 T€ p.a. Die Restlaufzeit der Leasing Verträge liegt zwischen 30 und 35 Monaten.

VII. Sonstige Angaben

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 1.146 Gehaltsempfänger und 156 Lohnempfänger (Angabe nach Köpfen, ohne Geschäftsführer).

Für das Berichtsjahr beträgt die Vergütung für den Abschlussprüfer für erbrachte Abschlussprüfungsleistungen € 10.600.

Geschäftsführerin ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Lo Giudice GmbH, mit Sitz in Seevetal und einem Kapital von € 30.000,00, vertreten durch Herrn Dino Lo Giudice (Kaufmann).

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Seevetal, den 29. März 2018

Lo Giudice GmbH

gez. Dino Lo Giudice

Anhang zum 31. Dezember 2017

Anlagenspiegel	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand				Stand
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2017
	Euro	Euro	Euro		Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	613.444,82	345.640,14	0,00	0,00	959.084,96
	613.444,82	345.640,14	0,00	0,00	959.084,96
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.663.402,19	689.922,23	0,00	26.975,00	3.380.299,42
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.204.639,63	6.456.325,12	2.003.944,42	0,00	34.657.020,33
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.975,00	32.135,99	0,00	- 26.975,00	32.135,99
	32.895.016,82	7.178.383,34	2.003.944,42	0,00	38.069.455,74
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2.534,88	16,12	0,00	0,00	2.551,00
	2.534,88	16,12	0,00	0,00	2.551,00
Summe	33.510.996,52	7.524.039,60	2.003.944,42	0,00	39.031.091,70
Anlagenspiegel	Abschreibungen				
	Stand				Stand
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge		31.12.2017
	Euro	Euro	Euro		Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		226.598,82	187.266,14	0,00	413.864,96
		226.598,82	187.266,14	0,00	413.864,96
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken		2.065.618,19	81.047,23	0,00	2.146.665,42
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.842.383,63	2.576.536,12	1.823.053,42	22.595.866,33
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		23.908.001,82	2.657.583,35	1.823.053,42	24.742.531,75
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		24.134.600,64	2.844.849,49	1.823.053,42	25.156.396,71
Anlagenspiegel	Buchwerte				
					Stand
					31.12.2017
					Euro
					Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					545.220,00
					386.846,00
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken					1.233.634,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					597.784,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					12.061.154,00
					8.362.256,00
					32.135,99
					26.975,00
					13.326.923,99
					8.987.015,00
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen					2.551,00
					2.534,88
					2.551,00
					2.534,88
Summe					13.874.694,99
					9.376.395,88

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ALDI GmbH & Co. KG Seevetal, Seevetal für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 21. August 2018

**Flottmeyer Steghaus + Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Dipl.-Kfm. Christian Bruun, Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Robert Flottmeyer, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung zum 05.11.2018 festgestellt.
